



Österreichischer Bogensportverband
 Oberst Lepperdinger Straße 21
 A-5071 Wals - Siezenheim . Austria
 Tel/ Fax: +43-(0)662 / 85 19 50
 Homepage: www.oebv.com
 E-Mail: oebv@oebv.com
 ZVRZ 811744364

BUNDESKANZLERAMT  SPORT

Erläuterung zum FITA Regelbuch in Bezug auf Wertung von Pfeilen bei mehrfach-Auflagen.

Es wird unterschieden zwischen einem Pfeil nicht Werten und einem Pfeil abziehen (was man als eine Strafe für einen Regelverstoß sehen kann)

Dreifachauflagen (FITA Indoor und FITA Feld)

1) Einen Pfeil nicht Werten:

Es zählen alle Pfeile die in einer Passe geschossen worden sind zu dieser Passe, egal wo sie stecken (in der Auflage, neben der Auflage im Dämpfer, hinter dem Dämpfer im Netz, in der Wiese, in einem Baum, vor der Auflage im Boden usw.)

Gewertet wird nur jeweils ein Pfeil im Scheibenbild und zwar der mit dem niedrigsten Wert, alle anderen Pfeile in diesem Scheibenbild sind als OUT zu sehen und „geistig“ als M zu notieren, d.h. zB der Schütze hat 4 Pfeile in der Zeit geschossen und zwar im ersten Scheibenbild 9, im zweiten Scheibenbild 9 und 7 und im dritten Scheibenbild 10; das ergibt von oben nach unten 9-7-M-10.

In die richtige Reihenfolge gebracht bedeutet das: 10-9-7-M; da in jeder Passe nur die 3 niedrigsten Werte genommen werden dürfen, hat der Schütze in dieser Passe eine Wertung von: 9-7-M = 16 Ringe und erhält vom Schiedsrichter außerdem eine Verwarnung wegen des Regelverstoßes (4 Pfeile)

In diesem Beispiel wurde die 9 im zweiten Scheibenbild nicht gewertet und als M betrachtet, jeder weitere Pfeil in dieser Passe würde das Ergebnis für den Schützen weiter verschlechtern: 9-7-M-M = 7-M-M = 7 Ringe usw.

2) Einen Pfeil Abziehen:

Wird ein Pfeil vor oder nach den Signalen, die eine Passe begrenzen, geschossen, so ist dem Schützen der Pfeil mit dem höchsten Wert wie folgt abzuziehen:

Zuerst werden alle Pfeile dieser Passe notiert; der Schiedsrichter streicht dann auf dem Scorezettel den höchsten Wert dieser Passe rot durch und versieht diesen Vorgang mit seiner Paraphen; außerdem ermahnt er den Schützen wegen seines Fehlverhaltens.

3) Eine Fehleranhäufung von mehr als 3 Pfeile und Zeitüberschreitung ist wie folgt zu behandeln:

Zu erst werden die Pfeilwerte wie in 1) bestimmt und eingetragen, und dann erst die Zeitüberschreitung mit Abzug bestraft.

Kann bei einem Schützen davon ausgegangen werden, dass wissentlich gegen eine Regel verstoßen wurde, so kann die letzte Konsequenz Disqualifikation sein.

Es wird auch hingewiesen auf das FITA Regelbuch, Buch 3, Artikel 8.6.2.3 sowie auf Seite 33, Ziffer 5.3.1 der deutschen Übersetzung des FITA „Judge Guide Book“